

Fallvignette

„Das depressive Neugeborene“

für Humanmedizin-Studierende (Klinik), Hebammen, Notfallsanitäter:innen

An einem sonnigen Herbsttag meldet sich eine schwangere Frau (35 Jahre, G4P2A1, ET+4) telefonisch in ihrer Hebammenpraxis, weil sie zunehmende Wehentätigkeit verspürt. Im Vorfeld ist mit der betreuenden Hebamme eine Geburt im häuslichen Umfeld angebahnt worden, da ein starker mütterlicher Wunsch gegen eine Geburt in der Klinik besteht und keine offensichtlichen Kontraindikationen bestehen. Die Hebamme fährt gemeinsam mit dem/der Hebammenstudent:in aus der POL-Gruppe zu der Wohnung der Schwangeren, wo der werdende Vater sie empfängt und ins Schlafzimmer führt. Die älteren Kinder sind bereits im Kindergarten. Die Mutter beklagt rasch zunehmende Wehen, die als sehr schmerzhaft empfunden werden. Vor knapp 10 Minuten gab es einen Blasensprung mit Abgang einer großen Menge klaren Fruchtwassers. Eine Untersuchung des Muttermundes zeigt eine vollständige Eröffnung, so dass die Geburt unmittelbar bevorsteht. Der Kopf ist richtig eingestellt, so dass die Hebamme und der/die Student:in mit der Geburt fortfahren. Die Entwicklung ist jedoch schwieriger als gedacht, es ist viel Unterstützung mit Kristellern und einem Dammschnitt notwendig. Die Hebamme antizipiert mögliche Probleme bei der Adaptation des Neugeborenen und setzt einen Notruf ab, worüber der/die Hebammenstudent:in staunt. Was ahnt sie denn und warum? Um 10:24 Uhr wird dann in einer kräftigen Wehe ein Junge geboren. Er ist recht groß (Schätzwert 4500g), grau-blass und zeigt wenig Spontanbewegung und nur vereinzelte, japsende Atembestrebungen. Der/die Hebammenstudent:in wird mit der Erstversorgung des Neugeborenen betraut, da die Hebamme sich gemeinsam mit dem Vater um die Mutter und die Naht einer Geburtsverletzung mit relevanter Blutung kümmern möchte. Gleichzeitig mit der Geburt betritt das Team des Notarzteinsetzfahrzeuges, darunter der/die Notfallsanitäter:in und die Ärztin / der Arzt aus der POL-Gruppe das Schlafzimmer und kümmern sich gemeinsam mit dem/der Hebammenstudent:in um das Neugeborene.